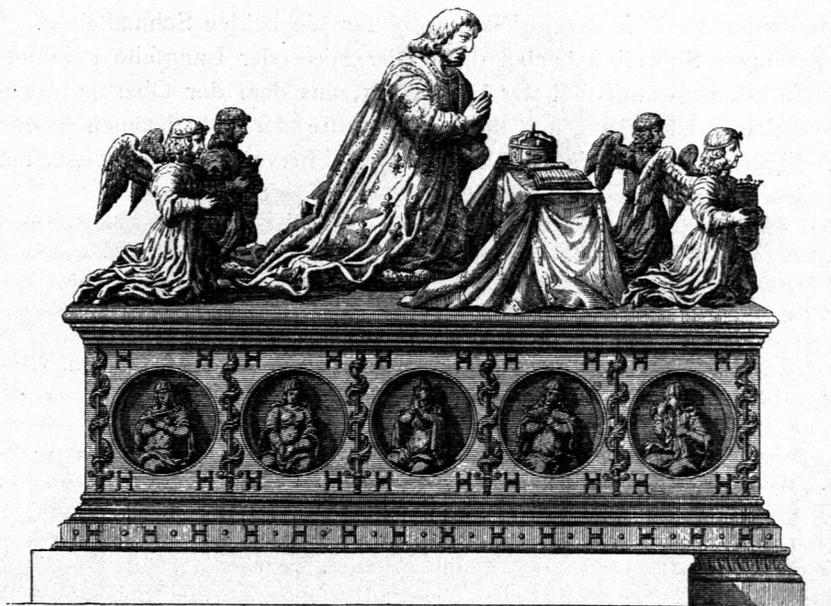


untergegangen ist, müssen wir uns begnügen, eine ältere Abbildung in Fig. 211¹²⁶⁹⁾ und einige von *A. de Montaiglon* über dasselbe gesammelte ältere Nachrichten wiederzugeben. Es muß sich von den meisten damaligen französischen Denkmälern dadurch unterscheiden haben, daß die Bronze die Hauptrolle spielte und sich mit schwarzem Marmor und Gold verband.

Pater *Dom Germain Millet*¹²⁷⁰⁾ nennt dies Grabmal das schönste, welches im Chor von St.-Denis sei. Der König, vor einem Betstuhl kniend, auf dem ein Buch und eine Krone, war von vier Wappen haltenden Engeln an den Ecken umgeben. Alles war aus vergoldetem Erz, mit Ausnahme des Gesichts und des blauen, mit goldenen Lilien befähen Mantels.

Fig. 211.

Das untergegangene Grabmal *Karl VIII.*, früher in St.-Denis¹²⁶⁹⁾.

An den Seiten des Grabes waren runde Nischen, darinnen vergoldete kupferne (bronzene) Becken, und in diesen Becken waren schöne gegoffene vergoldete Figuren. Auf einer vergoldeten bronzenen Inschriftplatte standen die Verse:

»*Hic, octave, jaces, etc.*

»*Opus Paganini Mutinensis*¹²⁷¹⁾.«

Das Grabmal besteht aus schwarzem Marmor mit Verzierungen und vergoldeten Bronzefiguren, $8\frac{1}{2}$ Fufs lang und $4\frac{1}{2}$ breit, in zwölf runden Vertiefungen ebenso viele Tugenden darstellenden Frauen. Zwischen diesen Vertiefungen mit Lorbeerreißern bekrönte Schwerter¹²⁷²⁾.

Wenn man die lebhafteste Haltung der etwas nach vorne geneigten Engelchen betrachtet, ferner die Medaillonischen hier am Sarkophage, fragt man sich, ob nicht ein gewisser Zusammenhang zwischen ersteren und jenen am Grabmale der Kinder *Karl VIII.* und zwischen letzteren mit dem Grabmal, welches seine Frau in Nantes errichten liefs, vorhanden ist. Wenn man bedenkt, daß *Guido Paganino* von allen Künstlern, die *Karl VIII.* nach Amboise kommen liefs, bei Weitem das höchste

¹²⁶⁹⁾ Facf.-Repr. nach: MAROT, JEAN, a. a. O., Bd. I, S. 170.

¹²⁷⁰⁾ Siehe: *Trésor Sacré de Saint-Denis*, Paris, Jean Billaine, 1615, in 12, S. 347—48.

¹²⁷¹⁾ DOUBLET, J. FRÈRE. *Histoire de l'abbaye de Saint-Denis en France*. Paris, Michel Joly, 1625, in-4^o, S. 1292—94.

¹²⁷²⁾ FELIBIEN, *Histoire de l'abbaye de St.-Denis*. Paris 1709, in-fol., S. 532—33.